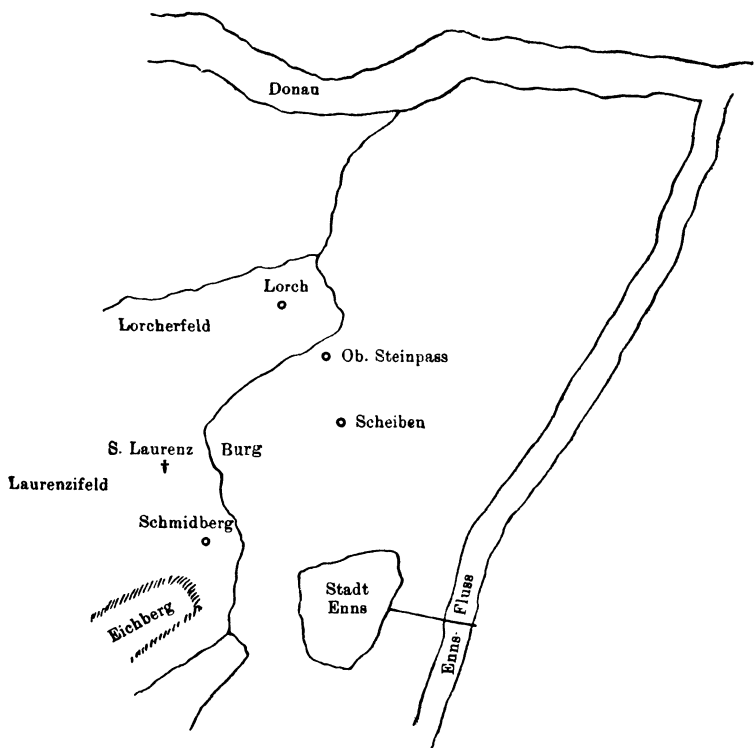




nicht blos die Steine des alten Lauriacum will er in der Stadt Enns wiedergefunden haben, auch der Platz, wo sie steht, behauptet er, ist derselbe, wo die Mauern der alten Römerstadt im Schutte lagen, und die Lage würde sicher ausgezeichnet stimmen. Schon die kurze Nachricht der Berner Martyrologienhs. bringt Lauriacum mit der Enns in Verbindung, und ebenso denkt sich der spätere Legendenschreiber das Castrum in unmittelbarer Nähe des Flusses; auch als römische Flottenstation müsste es doch wohl an einem grösseren Flusse gelegen haben, und bei Erweiterung der Befestigungsbauten 370 unter Valentinian I. ist an der Mündung der Enns von den Hilfsvölkern von Lauriacum ein Kastell (burgus) angelegt worden. An die Stadt Enns an der Enns reiht sich nordwestlich das Viereck, die 'Burg', mit Spuren des römischen Lagers, wie auch anderwärts die räumliche Trennung der städtischen Ansiedelung und des Lagers zu beobachten ist¹,

1) Mommsen, Die römischen Lagerstädte, Hermes VII, 305.